

**DOKUMENT 353**

13. Maßnahme:

Alle Produktionsarbeiter verpflichten sich, die betriebs-eigenen Kraftfahrzeuge rationell auszunutzen, d. h. kurz-fristig zu entladen, auch während der Frühstücks- und Mittagspausen. Die Kraftfahrer der Lastkraftwagen rechnen ihre Leistung für ihr Fahrzeug allein ab, alle entstehenden Kosten werden ihnen monatlich voll be-kanntgegeben mit dem Ziel, daß der Fuhrpark bis Ende des Jahres 1955 plus/minus Null bei den Lastkraft-wagen abschließt und der bis jetzt entstandene Verlust eingeholt wird; das bedeutet rund 100 000,— — auf-zuholen.

Termin: ab sofort.

Verantwortlich: Leiter des Fuhrparks, Meister und Poliere.

Kontrolle: Kaufmännischer Direktor.

*Eine besondere Rolle bei der Inanspruchnahme der Frei-zeit spielt das sogenannte Nationale Aufbauwerk. Nach dem Statistischen Jahrbuch der DDR 1957 (Verlag Die Wirtschaft, Ost-Berlin) wurden von der Bevölkerung der Sowjetzone im Jahre 1956 41 373 569 Aufbaustunden geleistet. Nicht unbeträchtliche Werte wurden so ohne Gegenleistung geschaf-fen.*

**DOKUMENT 354**

**Nationales Aufbauwerk**

Entwicklung des Nationalen Aufbauwerkes 1955/1956

Bezirke	Geschaffene Werte in DM	
	1955	1956
Rostock	6 823 731,—	4 358 162,—
Schwerin	3 914 429,—	5 602 454,—
Neubrandenburg	2 401 530,25	2 698 655,35
Potsdam	5 882 974,—	11 898 945,63
Frankfurt (Oder)	1 235 525,—	1 408 563,95
Cottbus	2 798 951,70	4 080 227,65
Halle	7 044 797,—	6 688 357,—
Magdeburg	5 639 230,—	6 736 310,—
Dresden	6 841 708,—	7 174 972,—
Leipzig	7 152 671,—	9 600 000,—
Karl-Marx-Stadt	6 356 628,—	8 362 337,—
Erfurt	7 833 695,—	10 729 620,—
Gera	2 313 317,—	3 385 034,83
Suhl	2 253 718,58	2 380 036,18
Groß-Berlin	5 719 622,—	10 500 000,—
Summe	74 212 527,53	95 603 675,59

Quelle: Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Repu-blik 1957, Verlag Die Wirtschaft, Berlin, S. 97.

*Wie vielfältig die geleisteten Arbeiten sind, ergibt sich aus nachfolgenden Pressenotizen.*

**DOKUMENT 355**

Am 8. April ist Baubeginn

Hennigsdorf. Zu den freiwilligen Aufbaueinsätzen zur Errichtung des Belegschaftshauses der Stahl- und Walz-werker in Hennigsdorf finden sich immer mehr Kollegen ein. Bis zum vergangenen Wochenanfang wurden be-

reits über 1750 Aufbaustunden geleistet. Das bedeutet, daß etwa 600 cbm Erde bewegt wurden. In der nächsten Zeit müssen aber noch fast 1000 cbm bewältigt werden. In den Abteilungen des SWF gibt es zahlreiche Verpflich-tungen der Kollegen, die auch eingehalten werden. Je mehr Aufbauhelfer jedoch erscheinen, um so schneller wird das Belegschaftshaus stehen. Der Baubeginn ist auf den 8. April festgelegt worden. Daher müssen die Vorarbeiten bis zu diesem Termin unbedingt erledigt sein.

Quelle: „Märkische Volksstimme“ (Ausgabe Oranien-burg) vom 22. 3. 1958.

**DOKUMENT 356**

Lehrer und Schüler halfen

Kremmen. Lehrer und Schüler der Mittelschule Kremmen leisteten in vergangenen Tagen beim Offenstallbau der LPG in Kremmen 307 freiwillige Arbeitsstunden. Es wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt. Diese Unter-stützung ist sehr lobenswert und hat die LPG beim Fertigstellen der beiden Offenställe ein gutes Stück vorangebracht. Schon morgen soll der erste Offenstall fertig sein. Der zweite Stall soll am Sonnabend errichtet werden.

Quelle: „Märkische Volksstimme“ (Ausgabe Oranien-burg) vom 13. 3. 1958.

**DOKUMENT 357**

85 Aufbaustunden

Zu Ehren des V. Parteitages der SED verpflichten wir uns, insgesamt 85 Aufbaustunden zu leisten, heißt es in einem Brief an den Wohnbezirksausschuß 16. Der Brief ist von folgenden Bürgern der Stadt unterzeichnet: Man-fred Melde, Edelburg Melde, Otto Flohr, Werner Kittel, Kunigunde Kittel, Paul Tscheutke und Kurt Körner. Weiter heißt es darin: „Unter der Losung ‚Jeder eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache‘ wollen wir die durch den Wohnbezirksausschuß 16 ge-stellten Aufgaben verwirklichen helfen.“

Quelle: „Lausitzer Rundschau“ vom 28. 3. 1958.

*Statt dafür zu sorgen, daß im Interesse der Gesund-erhaltung den Arbeitnehmern ihre Freizeit ungeschmä-lerzt zukommt, übt der FDGB einen Druck zur Teilnahme am „Nationalen Aufbauwerk“ aus.*

**DOKUMENT 358**

Freier Deutscher Gewerkschaftsbund  
Industriegewerkschaft Eisenbahn  
Bezirksvorstand Berlin

Berlin C 2,  
d. 26. 7. 1957

Arbeitsentschließung

der 2. Bezirksvorstandssitzung am 26. Juli 1957 über die nächsten Aufgaben im Bezirk Berlin zur Verbesserung der politisch-ideologischen Führungstätigkeit und Er-höhung der politischen Aktivität unserer Eisenbahner.

11. Das Sekretariat des Bezirksvorstandes wird beauf-tragt, mit der Leitung des Nationalen Aufbauwerkes